

A4

Bewerbung

Initiator*innen: Peter Brollik (Ratsfraktion, Kulturausschuss)

Titel: Peter Brollik

Foto



Angaben

Alter: 72

Geburtsort: Neumünster (Schleswig-Holst.)

Selbstvorstellung

Schule&Gymnasium in Düsseldorf, dort auch erster Beruf (Buchhändler). geprägt von 68 & Co. mehrere Jahre in Frankfurt Leitung einer linken Buchhandlung. danach Studium in Köln (Theaterwissenschaft, „Anglistik, Bibliothekswiss.) und Verlagsarbeit. In den 80ern politischer Geschäftsführer in Bonn, im Bundes-Koordinierungsausschuss der Friedensbewegung aktiv, Seit 1991 selbstständiger

Unternehmer (EDV) , nach 2008 Weinhändler in Düsseldorf. Umzug nach MG und seit 2010 Mitglied der Grünen, dort aktiv im AK Kultur, Mitinitiator der "Lobby für Utopia"- Bürgerinitiative für Neubau der Stadtbibliothek (Projekt der ersten Ampel in MG...) später auch als Kulturpolitischer Sprecher der Fraktion. Vorsitzender des Fördervereins Stadtbibliothek :Lust am Lesen e.V. & seit 2013 dort u.a. Initiator der Lesungsreihe TEXT/STATIONEN mit z.B. Navid Kermani, Eva Menasse, Jurij Andruchowysch, Mithu Sanyal.- und Wolfgang Niedecken :-)

Mitglied der BÖLL-STIFTUNG NRW , dort Veranstaltungen in MG ("Grüner Salon") mit u.a. Gerhard Schick, Bente Scheller, Mona Neubaur, Ulrike Herrmann, Omid Nouripour, Nora Hespers, Robert Habeck, Max Czollek, Meron Mendel & Saba-Nur Cheema, Und zum 30. Todestag 2015 (mit/im Theater MG) ein Abend mit Heinrich Böll-Texten...

Für die künftige Arbeit der Ratsfraktion von B90/GRÜNE sehe ich im Bereich Kulturpolitik & Erinnerungskultur, jenseits der Frage nach Mehrheitsverhältnissen, drei Kernpunkte:

wir müssen mit deutlich mehr rechtslastigen Mitgliedern in Rat & Gremien rechnen- bislang ist die AfD in MG kulturpolitisch nicht existent. das dürfte sich ändern- und xenophob-autoritäre, deutschümelnde, teils faschistoide Retro-Positionen im Raum stehen. Es wird Daueraufgabe der demokratischen Parteien von LINKE bis CDU sein, da gegenzuhalten. Die Versuche der AfD einer kulturellen " Rolle Rückwärts" kann man bereits deutlich in ostdeutschen Kommunen und Landtagen beobachten - bis hin zu Forderungen nach "Heldengedenktagen" anstelle von "Schuld kult" der Erinnerungskultur.-- ein Echo davon war hier bereits bei den (heftigen) Debatten um die Neubenennung der Hilde-Sherman-Zander-Strasse an der ZBMG. spürbar.

wir haben als (dochnoch) Ampel- im aktuellen Doppelhaushalt 2025/26 die Mittel für Kultur & kulturelle Bildung stabil halten können; angesichts der Finanzlage der Stadt, ebenso Land und Bund ist das ein Plus- aber ein zusehends Gefährdetes- wie man unschwer an den drastischen Kürzungen der Kulturretats von Berlin bis München ablesen kann. (Ausnahme: Rotgrünes Hamburg...) Kultur ist (immer noch) nicht im Grundgesetz verankert - und da keine Pflichtaufgabe zur Daseinsvorsorge, fast immer erstes "Kürzungsoffer". Hier gilt: frühe/hartnäckige und breite Gegenwehr und offensive Kommunikation der sozialen Relevanz von Kultur für Alle..

wir befinden uns in einer multiplen "Zeitenwende" gesellschaftlicher Transformation, die auch in Mönchengladbach Wirkungen hat/haben wird. Antidemokratische/autoritäre/xenophobe Ideen werden verstärkt- in den sozialen Medien, durch Fake News und manipulative Kampagnen . Dagegen gilt es eine widerspruchsoffene, emphatische und vielstimmige Kultur in Mönchengladbach zu setzen. Stadtraum ist Kulturraum. Er ermöglicht und soll sichern, daß Kulturelle Bildung und damit Teilhabe am kulturellen und politischen Leben der Stadtgesellschaft für alle Bürger:innen ein Angebot ist. Die neue Zentralbibliothek als "Dritter Ort" mit ihrer ganzwöchigen Öffnung, den zahlreichen sozialen Angeboten , Veranstaltungen, Informationen, Bildungsimpulsen, Fördermaßnahmen ist wie das Pilotprojekt der "Interkulturellen Familienbibliothek" in Rheydt ein Kernelement einer offenen Stadt Mönchengladbach. Wir brauchen mehr solcher "Dritten Orte", unkommerziell, niedrigschwellig, dialogbereit - es gilt sie nachhaltig zu fördern und zu erweitern. Für mehr Zusammenhalt und Austausch in einer polarisierten Gesellschaft im Übergang.

Und für Alles gilt: " Es gibt nichts Gutes / außer man tut es". (Erich Kästner),

A6

Bewerbung

Initiator*innen: Marcel Klotz

Titel: Marcel Klotz

Foto



Angaben

Alter: 65

Geburtsort: Köln

Selbstvorstellung

Hallo Zusammen,

ihr wisst, ich bin bereits Eurer gewählter Kandidat für das Oberbürgermeisteramt.

Falls ich nicht für dieses Amt gewählt werde, möchte ich gerne meine bisherige Tätigkeit als Mitglied des Rates fortsetzen. Ich war die letzten 5 Jahre als Sprecher für Wirtschaft und Finanzen in der Fraktion sehr aktiv und habe mich auf diese Schwerpunktthemen konzentriert. Gleichzeitig bin ich in den Aufsichtsräten der Wirtschaftsförderung MG (WFMG) und des Wissenscampus MG (WICMG). Auch hier würde ich gerne weiter an diesen Themen aktiv weiterarbeiten.

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder.

Wir leben seit 2006 mitten in Rheydt und ich kenne diesen Stadtbezirk sehr genau. Meine beiden Kinder sind hier geboren, aufgewachsen und gehen hier zur Schule.

Nach meinem Studium der Betriebswirtschaft habe ich viele Jahre in einem internationalen IT-Konzern in verschiedenen Führungsaufgaben gearbeitet. Seit ein paar Jahren bin ich Miteigentümer der HEGO HÖFE in Rheydt und revitalisiere diese alte Fabrik gemeinsam mit meinem Team zu einem Quartier für Gewerbe, Kunst/Events und Urban Sports.

Sowohl meine beruflichen Erfahrungen wie auch die aus der Gremienarbeit im Stadtrat und den Ausschüssen ermuntern mich, nicht nur als OB-Kandidat anzutreten, sondern eben auch für den Rat und konkret für den Listenplatz 4. Hier würde ich auch nach der Wahl ggfs. als stellvertretender Fraktionssprecher zur Verfügung stehen. Ich kandidiere zudem als Direktkandidat für den Wahlkreis Amtsgericht/Rheydt Innenstadt und möchte diesen diesmal direkt gewinnen.

Ich bedanke mich schon jetzt für Eure Unterstützung.

A7

Bewerbung

Initiator*innen: Wolfram Schubert

Titel: Wolfram Schubert

Foto



Angaben

Alter: 62

Geburtsort: Mönchengladbach

Selbstvorstellung

Zugegeben, auf dem Foto bin ich keine 62, sondern noch einige Jahre jünger ;-)

Geboren in Mönchengladbach und aufgewachsen in Wickrath, lebe ich seit einigen Jahren mit meiner Familie (3 Jungs – 16, 14 und 12 Jahre) in Schelsen, also MG-Ost.

Bei den Grünen bin ich seit 2013, wobei ich den Anstoß, selbst politisch aktiv zu werden, durch Fukushima bekam. Aktuell bin ich Mitglied als „sachkundiger Bürger“ im Ausschuss für Betriebe und Vergabe (ABV) und Teil des Sprecherduos der Stadtteilgruppe MG-Ost.

Nachdem sich das Studium der Kirchenmusik nicht als die optimale Wahl für mich herausgestellt hatte, bin ich seit 1988 selbstständig, zunächst als geschäftsführender Gesellschafter einer Firma für kaufmännische Software, sowie von 1998 – 2002 einer Internet- und Marketingagentur, deren Mitgesellschafter ich nach wie vor bin.

Seitdem liegt mein beruflicher Schwerpunkt im Bereich der regenerativen Energien und aktuell kümmere ich mich in erster Linie um die kaufmännische, teils auch technische Betriebsführung eigener größerer Photovoltaikanlagen.

Nebenberuflich habe ich hier in MG Betriebswirtschaft studiert.

Durch meine Tätigkeit im Ausschuss für Betriebe und Vergabe durfte ich in den letzten Jahren interessante Einblicke in die praktische politische Arbeit gewinnen und möchte diese gerne intensivieren, einerseits durch vermehrte Arbeit in Ausschüssen, andererseits auch durch meine Bewerbung für den Rat.

Mit Andreas Wurff habe ich vereinbart, dass ich als sein Ersatzkandidat auf Listenplatz 8 kandidiere, d. h. wenn er sein Ratsmandat im Laufe der Legislaturperiode zurückgibt, rücke ich nach. Voraussetzung ist natürlich, dass die Möglichkeit der Ersatzkandidatur von der Mitgliederversammlung beschlossen und Andreas auf Platz 8 gewählt wird.

Sollte ich als Ersatzkandidat nicht zum Zuge kommen, kandidiere ich für Listenplatz 12.
Außerdem bewerbe ich mich um das Direktmandat im Wahlkreis Giesenkirchen-Nord.

Ich bitte um eure Unterstützung dafür!

Unterschrift (eingescannt)



A8

Bewerbung

Initiator*innen: Bernd Meisterling-Riecks (LG Mönchengladbach)

Titel: Bernd Meisterling-Riecks

Foto



Angaben

Alter: 66

Geburtsort: Erftstadt

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

mein Name ist Bernd Meisterling- Riecks und ich bewerbe mich für die Ratsliste auf Position sechs. Ich gehöre dem Rat seit drei Legislaturperioden an und würde gerne weiterhin mit Euch gemeinsam Grüne

Interessen in der Kommunalpolitik vertreten und sichtbar machen.

Meine Schwerpunkte sind kommunale Gesundheits- sowie Sicherheitspolitik. Ich gehöre seit 13 Jahren dem Aufsichtsrat der Städtischen Kliniken Mönchengladbach an. Daneben bin ich als Vorsitzender des Polizeibeirates und im Spotausschuss tätig.

Im Bereich Gesundheitswesen vertrete ich die Auffassung, dass ein kommunales Krankenhaus die Gesundheitsversorgung aller Mönchengladbacher Bürgerinnen und Bürger ungeachtet deren sozialen Status und Finanzkraft am besten gewährleisten kann.

Eine gesicherte wohnortnahe Gesundheitsversorgung aller gesellschaftlichen Schichten ist ein Grundrecht, das in der Qualität nicht an der Finanzkraft der erkrankten Menschen festgemacht werden soll. Dafür setze ich mich seit vielen Jahren ein.

Der Patient wird in unserem Gesundheitssystem als reiner Kostenfaktor betrachtet. Das ist aus meiner Sicht eine fehlgeleitete Sichtweise und unsozial. Eine Stärkung der Gesundheitsprävention durch Förderung von Selbsthilfegruppen, die im Gesundheitsbereich tätig sind und eine hochwertige respektvolle Pflege insbesondere von Angehörigen, gehört ebenfalls zu meinem gesundheitspolitischen Selbstverständnis.

Im Bereich der öffentlichen Sicherheit wehre ich mich gegen den allgemeinen politischen Trend konservativer Kräfte in einem Überbietungswettbewerb immer weitergehender repressiver Maßnahmen im Bereich der Jugendkriminalität sowie ganz besonders im Bereich der Ausländerkriminalität einzusteigen. Ich verwahre mich gegen Stigmatisierung von Menschen, Pauschalisierung und Polarisierung der Kriminalitätsbeteiligung insbesondere ausgetragen auf dem Rücken der schwächeren Teile unserer Gesellschaft.

Wir haben grundsätzlich bei Straftaten schon einen hohen Strafraum, der ausgeschöpft werden kann. Die Zeit von der Tat bis zu einer Ahndung (gerichtlich oder außergerichtlich) muss verkürzt werden.

Insbesondere zur Bekämpfung der Jugendkriminalität ist die beste Verhinderung von Straftaten eine präventive Jugendarbeit.

Mir ist es besonders wichtig darauf hinzuweisen, dass es mit mir aus meiner Grundüberzeugung keinerlei Zusammenarbeit mit rechten Kräften geben wird. Dafür möchte ich auch im Wahlkampf entschieden eintreten.

Keinen Millimeter nach rechts!!

Betonen möchte ich, dass unter Berücksichtigung der Vertretung aller Stadtbezirke meine Bezirksgruppe Ost meine Kandidatur einstimmig unterstützt hat.

Ebenso werde ich weiterhin die satzungsgemäß festgelegte Mandatsabsetzung vornehmen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich gemeinsam mit Euch unsere Grünen Vorhaben in Mönchengladbach weiterhin mitgestalten dürfte.

Leider kann ich auf Grund eines langfristig geplanten medizinischen Eingriffs an der Mitgliederversammlung nicht teilnehmen.

Herzliche Grüße

Bernd Meisterling-Riecks

A9

Bewerbung

Initiator*innen: Ilka Bresges

Titel: Ilka Bresges

Foto



Angaben

Alter: 52

Geburtsort: Rheydt

Selbstvorstellung

Hallo zusammen,

mein Name ist Ilka Bresges, ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei Kindern. Nachdem ich Englisch und Medienwissenschaften studiert habe, habe ich neun Jahre lang eine Buchhandlung in

Odenkirchen geführt. Anschließend war ich zehn Jahre an der Gesamtschule Espenstraße im Bereich Lernförderung tätig und arbeite nun selbstständig als Lern- und Ordnungsscoach.

Odenkirchen und Rheydt liegen mir besonders am Herzen – ich möchte dazu beitragen, dass unsere Stadtteile lebenswerter, grüner und sozial gerechter werden. Mit meiner Kandidatur für den Listenplatz 29, möchte ich lediglich die Listenplätze auffüllen und setze ich mich nichtsdestotrotz für eine nachhaltige Stadtentwicklung, bessere Bildungsangebote und mehr Aufenthaltsqualität in unseren Vierteln ein. Ich möchte, dass sich alle Generationen hier wohlfühlen – mit sicheren Rad- und Fußwegen, mehr Grünflächen und einer lebendigen lokalen Kultur.

Ich freue mich auf den Austausch mit euch und eure Unterstützung für eine zukunftsorientierte Kommunalpolitik.

A10

Bewerbung

Initiator*innen: Jonas Gesthuysen

Titel: Jonas Gesthuysen

Foto



Angaben

Alter: 36

Geburtsort: Duisburg

Selbstvorstellung

Mein Name ist Jonas Gesthuysen und ich wohne mit meiner Familie im Stadtteil Schrievers, unweit der Rheydter Innenstadt. Von Beruf bin ich Sachgebietsleiter bei der Deutschen Rentenversicherung Rheinland.

Ich möchte mich gerne stärker kommunalpolitisch im Bezirk Süd einbringen und unseren Bezirk weiter grün

gestalten. Dabei ist mir der iBlick auf eine möglichst autofreie Mobilität sehr wichtig, da ich gerne und viel Rad fahre. Insbesondere auch die Bedürfnisse von Kindern möchte ich stärker in den Fokus unseres Alltags rücken.

Vor dem Hintergrund der Klimakrise müssen wir uns und unseren Alltag verändern. An Ideen für diesen Wandel möchte ich mich einbringen und bitte um eure Stimme für den Wahlkreis 19.

A11

Bewerbung

Initiator*innen: Marcel Klotz

Titel: Marcel Klotz

Foto



Angaben

Alter: 65

Geburtsort: Köln

Selbstvorstellung

Hallo Zusammen,

ihr wisst, ich bin bereits Eurer gewählter Kandidat für das Oberbürgermeisteramt.

Falls ich nicht für dieses Amt gewählt werde, möchte ich gerne meine bisherige Tätigkeit als Mitglied des Rates und in der BV Süd fortsetzen.

Ich kandidiere auf Platz 4 für die Ratsliste, sowie als Direktkandidat für den Wahlkreis Amtsgericht / Rheydt Mitte.

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder.

Wir leben seit 2006 mitten in Rheydt unweit des Marktes und ich kenne diesen Stadtbezirk sehr genau. Meine beiden Kinder sind hier geboren, aufgewachsen und gehen hier zur Schule.

Nach meinem Studium der Betriebswirtschaft habe ich viele Jahre in einem internationalen IT-Konzern in verschiedenen Führungsaufgaben gearbeitet. Seit ein paar Jahren bin ich Miteigentümer der HEGO HÖFE ebenfalls mitten in Rheydt und revitalisiere diese alte Fabrik gemeinsam mit meinem Team zu einem Quartier für Gewerbe, Kunst/Events und Urban Sports.

Sowohl meine beruflichen Erfahrungen wie auch die aus der Gremienarbeit im Stadtrat und den Ausschüssen ermuntern mich, nicht nur als OB-Kandidat anzutreten, sondern eben auch für den Rat und die BV Süd mit dem Listenplatz 2. Hier würde ich auch nach der Wahl ggfs. als Fraktionssprecher wieder zur Verfügung stehen. Ich kandidiere zudem als Direktkandidat für den Wahlkreis Amtsgericht/Rheydt Innenstadt und möchte diesen diesmal direkt gewinnen.

Ich bedanke mich schon jetzt für Eure Unterstützung.

A12

Bewerbung

Initiator*innen: Marcel Klotz

Titel: Marcel Klotz

Foto



Angaben

Alter: 65

Geburtsort: Köln

Selbstvorstellung

Hallo Zusammen,

ihr wisst, ich bin bereits Eurer gewählter Kandidat für das Oberbürgermeisteramt.

Falls ich nicht für dieses Amt gewählt werde, möchte ich gerne meine bisherige Tätigkeit als Mitglied des Rates und in der BV Süd fortsetzen.

Ich kandidiere auf Platz 4 für die Ratsliste, sowie als Direktkandidat für den Wahlkreis Amtsgericht / Rheydt Mitte.

Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder.

Wir leben seit 2006 mitten in Rheydt unweit des Marktes und ich kenne diesen Stadtbezirk sehr genau. Meine beiden Kinder sind hier geboren, aufgewachsen und gehen hier zur Schule.

Nach meinem Studium der Betriebswirtschaft habe ich viele Jahre in einem internationalen IT-Konzern in verschiedenen Führungsaufgaben gearbeitet. Seit ein paar Jahren bin ich Miteigentümer der HEGO HÖFE ebenfalls mitten in Rheydt und revitalisiere diese alte Fabrik gemeinsam mit meinem Team zu einem Quartier für Gewerbe, Kunst/Events und Urban Sports.

Sowohl meine beruflichen Erfahrungen wie auch die aus der Gremienarbeit im Stadtrat und den Ausschüssen ermuntern mich, nicht nur als OB-Kandidat anzutreten, sondern eben auch für den Rat und die BV Süd mit dem Listenplatz 2. Hier würde ich auch nach der Wahl ggfs. als Fraktionssprecher wieder zur Verfügung stehen. Ich kandidiere zudem als Direktkandidat für den Wahlkreis Amtsgericht/Rheydt Innenstadt und möchte diesen diesmal direkt gewinnen.

Ich bedanke mich schon jetzt für Eure Unterstützung.

A13

Bewerbung

Initiator*innen: Andreas Wigan (KV Mönchengladbach)

Titel: Andreas Wigan

Foto



Angaben

Alter: 36

Geburtsort: Nikolskji (Kasachstan)

Selbstvorstellung

Liebe Mitglieder,

mein Name ist Andreas Wigan, ich wurde 1988 im heutigen Kasachstan geboren. Anfang 1995 wanderte meine Familie nach Deutschland aus. Seit 1997 lebten wir dann in Erkelenz wo ich aufgewachsen bin und

2006 die Realschule erfolgreich abgeschlossen habe.

Nach meinem Schulabschluss absolvierte ich in Erkelenz eine Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik und erhielt 2010 meinen Gesellenbrief. Von 2013 bis 2017 besuchte ich die Abendschule am PdR in Mönchengladbach und schloss diese als staatlich geprüfter Techniker in der Fachrichtung Elektrotechnik ab. Aktuell arbeite ich als technischer Sachbearbeiter bei der NEW Netz GmbH, wo ich seit 2012 angestellt bin.

2015 bin ich nach Mönchengladbach gezogen, seit 2018 lebe ich in Windberg/Großheide.

Seit 2006 hatte ich unterschiedliche Nebenjobs in der Veranstaltungsbranche und der Gastronomie, was mich schließlich dazu gebracht hat, dass ich nun seit 2022 als geschäftsführender Teilhaber nebenbei eine Diskothek auf der Waldhausener Str. betreibe.

Ende 2017 bin ich den Grünen beigetreten – aus Überzeugung für Klima-, Umwelt- und Tierschutz sowie für eine gerechte und inklusive Gesellschaft. Seit der letzten Kommunalwahl bin ich über die Grüne Liste Mitglied – und einige Zeit später 1. stellv. Vorsitzender im Integrationsrat der Stadt Mönchengladbach. Zudem bin ich sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Umwelt und Mobilität.

Ich bin überzeugt: Mönchengladbach hat das Potenzial, eine grünere, sozial gerechtere und wirtschaftlich lebendigere Stadt zu sein – und ich bin bereit, meinen Beitrag dazu zu leisten. Für die kommende Legislaturperiode setze ich mich besonders für drei zentrale Ziele ein:

1. **Nachhaltige Stadtentwicklung und Mobilität:** Ich will den Ausbau eines bezahlbaren, barrierefreien und gut vernetzten ÖPNV vorantreiben sowie mich für mehr Sicherheit im Rad- und Fußverkehr einsetzen, damit Mobilität für alle zugänglich wird – unabhängig von Führerschein oder Auto. Gleichzeitig werde ich für den Erhalt und die Erweiterung grüner Flächen kämpfen, um unsere Stadt klimaresilient und lebenswert zu gestalten.
2. **Lebendige Stadtquartiere und Wirtschaftsförderung:** Mönchengladbach soll ein attraktiverer Ort zum Leben, Arbeiten und Ausgehen werden. Ich möchte lokale Unternehmen stärken, kreative Konzepte für ungenutzte Flächen fördern und die Innenstadt als lebendigen Treffpunkt für alle Generationen weiterentwickeln.
3. **Soziale Teilhabe und Integration:** Eine vielfältige Gesellschaft ist unsere Stärke. Ich setze mich dafür ein, dass alle Menschen – unabhängig von Herkunft, Einkommen oder Lebensentwurf – gleiche Chancen und eine starke Stimme in unserer Stadt haben.

Um Mönchengladbach in diese Richtung mit gestalten zu können, möchte ich in den Stadtrat und kandidiere für den Listenplatz 8.

Sollte ich nicht für diesen Platz gewählt werden, stelle ich mich auch für Listenplatz 12 zur Verfügung.

Ich freue mich über eure Unterstützung.

Liebe Grüße

Andreas Wigan

A14

Bewerbung

Initiator*innen: Beate Wyen

Titel: Beate Wyen

Foto



Angaben

Alter: 60

Geburtsort: Wegberg

Selbstvorstellung

Liebe Mitglieder*innen,

mein Name ist Beate Wyen. Ich habe in Mönchengladbach 3 Kinder zur Welt gebracht. Sie sind jetzt 27, 30 und 31 Jahre alt. Seit 1985 arbeite ich bei der Stadtparkasse Mönchengladbach, und hier seit 2017 in der

Immobilienabteilung.

Nach meiner Ausbildung bin ich von Wegberg nach Mönchengladbach gezogen und habe unsere Stadt nicht mehr verlassen. Beruflich und privat versuche ich täglich Menschen von unserer Stadt zu überzeugen. Die schönen Orte und Möglichkeiten, die unsere Stadt bietet, hervorzuheben.

Ehrenamtlich engagiere ich mich seit 30 Jahren: erst als Elternpflegschaftssprecherin im St.Helena-Kindergarten, dann als Elternpflegschaftssprecherin in der Will-Sommer-Grundschulde und Gesamtschule Hardt. Seit 2018 bin ich politisch aktiv. Zuerst in der Bezirksvertretung Nord für die CDU. Dort habe ich Gaby Brenner kennen gelernt, und bin 2021 nach vielen Gesprächen bei Euch Grünen aufgenommen worden. Wenige Monate später habe ich den Beisitzerposten übernommen und wurde im Februar 2022 zur Vorstandssprecherin des Kreisverbandes Mönchengladbach gewählt. Dieses Amt hat mich vor sehr großen Herausforderungen gestellt. Gerne habe ich diese angenommen und mit Leidenschaft bewältigt.

Der Klimawandel und die Wohnungsnot stellen uns in unserer Stadt vor sehr große Herausforderungen. Deshalb möchte ich in der Zukunft im Stadtrat an einer sozial gerechten und klimafreundlichen Stadtentwicklung mit planen.

Dafür bringe ich berufliche Erfahrung, viel Power und ein großes Netzwerk mit.

Ich freue mich, wenn ihr mich weiterhin zahlreich unterstützt.

A15

Bewerbung

Initiator*innen: Karsten Daskalakis (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN -
Kreisverband Mönchengladbach)

Titel: Karsten Daskalakis

Foto



Angaben

Alter: 54

Geburtsort: Haan (Rheinland)

Selbstvorstellung

„Unser Miteinander bestimmt, wie viel wir gemeinsam erreichen können.“

Hallo du!

Mein Name ist Karsten Daskalakis (geb. Grothe), Jahrgang 1971. Seit zehn Jahren lebe ich im wunderbaren Lürrip – zuvor unter anderem in Düsseldorf und Wien.

Ich bin glücklich (wieder) verheiratet. Meine Frau arbeitet als Erzieherin und Fachkraft für Kinderschutz bei der Stadt Mönchengladbach. Unsere Familie besteht aus meinem Sohn (Chemiker – wohl mütterlicherseits ;-)), zwei Stiefsöhnen (Sozialwissenschaftler und Polizeikommissar) sowie Golden Retriever Emma.

Erstmals Grün aktiv wurde ich Mitte der 80er-Jahre im Ortsverband Erkrath (Kreis Mettmann). Ab 2009 engagierte ich mich einige Zeit bei den Piraten (Stammtisch Neuss). Seit Anfang 2024 bin ich aktives Mitglied im Kreisverband Mönchengladbach.

Bis Ende 2024 war ich als angestellter Content-Marketing-Manager tätig. Nun bin ich geschäftsführender Gesellschafter meiner eigenen Werbe- und Medienagentur (GmbH in Gründung).

Seit den 90er-Jahren war ich wiederholt – auch in Vorstandspositionen – in gemeinnützigen Vereinen mit bis zu zwölf festangestellten Mitarbeitenden aktiv und habe drei Vereine mitgegründet. Über diese Tätigkeiten wuchs ich in die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, Webdesign, Werbung und Personalführung hinein. Bereits 1998 brachte ich den ersten von mir betreuten Verein mit einer eigenen Webseite ins Internet, seit 2006 arbeite ich mit WordPress.

Meine Sicht auf Menschen ist von Empathie und einer bedingungslosen Wertschätzung meines Gegenübers geprägt.

Auch daraus – sowie aus meinen Vereinstätigkeiten – ergeben sich meine inhaltlichen Schwerpunkte:

- Kitas und Familienzentren
Freizeit- und Spielmöglichkeiten für Kinder und Familien
Soziale Teilhabe
Barrierefreier ÖPNV und sichere Radwege
Vereine und Ehrenamt
Geflüchtete Menschen
Gegenwärtige Erinnerungskultur

Den Menschen (nicht nur) in meinem Wahlkreis und im Bezirk Mönchengladbach-Ost möchte ich in erster Linie offen zuhören, ein authentischer und dauerhafter Ansprechpartner vor Ort sein und mich ernsthaft für ihre Anliegen einsetzen. So hoffe ich, insbesondere auf kommunaler Ebene, meinen Beitrag gegen den Rechtsruck zu leisten und das Vertrauen in Politik und demokratische Strukturen zu stärken.

Bisher bin ich – als bekennender Wesselmann ;-)) – im Kreisverband Mönchengladbach vor allem in der Social-Media-Zuarbeit aktiv und unterstütze bei „Notfällen“ auf der Homepage.

Als Ausgleich zu meinen politischen und beruflichen Tätigkeiten wandere, lese und schreibe ich gerne – und lausche entspannt dem Heavy Metal ^m^.

In Absprache mit unserem Bezirk Mönchengladbach-Ost bewerbe ich mich als Direktkandidat für den Wahlbezirk 15 (Lürrip) sowie für Platz 2 auf der Liste zur Bezirksvertretung Ost – und bitte um deine Stimme! :-)

Vielen Dank! Ich freue mich auf unseren gemeinsamen Weg.

Karsten

Transparenz zu weiteren Mitgliedschaften:

- Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Mönchengladbach
Borussia Mönchengladbach und FPMG Supporters Club
Grüne Alte und NETZBEGRÜNUNG – Verein für grüne Netzkultur

A16

Bewerbung

Initiator*innen: Ilka Bresges

Titel: Ilka Bresges

Foto



Angaben

Alter: 52

Geburtsort: Rheydt

Selbstvorstellung

Hallo zusammen,

mein Name ist Ilka Bresges, ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei Kindern. Nachdem ich Englisch und Medienwissenschaften studiert habe, habe ich neun Jahre lang eine Buchhandlung in

Odenkirchen geführt. Anschließend war ich zehn Jahre an der Gesamtschule Espenstraße im Bereich Lernförderung tätig und arbeite nun selbstständig als Lern- und Ordnungsscoach.

Odenkirchen und Rheydt liegen mir besonders am Herzen – ich möchte dazu beitragen, dass unsere Stadtteile lebenswerter, grüner und sozial gerechter werden. Mit meiner Kandidatur für den Wahlbezirk 29 setze ich mich für eine nachhaltige Stadtentwicklung, bessere Bildungsangebote und mehr Aufenthaltsqualität in unseren Vierteln ein. Ich möchte, dass sich alle Generationen hier wohlfühlen – mit sicheren Rad- und Fußwegen, mehr Grünflächen und einer lebendigen lokalen Kultur.

Ich freue mich auf den Austausch mit euch und eure Unterstützung für eine zukunftsorientierte Kommunalpolitik.

A17

Bewerbung

Initiator*innen: Anita Hoffmann (KV Mönchengladbach)

Titel: Anita Hoffmann

Foto



Angaben

Alter: 0

Geburtsort: Bonn

Selbstvorstellung

Hallo Ihr Lieben,

2020 habe ich mich für den Rat der Stadt Mönchengladbach beworben, um mich für die Belange der älteren Generation einzusetzen. Seither ist viel geschehen und wir konnten viele Ziele erreichen.

Heute hat Mönchengladbach einen Seniorenrat, zuletzt kämpften wir noch für eine demokratische Wiederwahl. Im Seniorenrat vertrete ich als beratendes Mitglied unsere Partei Bündnis90/Die Grünen.

Unser Arbeitskreis Grüne Alte Mönchengladbach hat, nach einer Satzungsänderung des KV, eine Vertretung im Vorstand des Kreisverbands. Wir treffen uns regelmäßig monatlich, zu unterschiedlich Themen.

Als Sprecherin unserer Fraktion im Ausschuss für Feuerwehr, öffentliche Ordnung und Katastrophenschutz setze ich mich für unsere Sicherheit ein.

Die Vernetzung der Älteren Generation wurde durch unsere Aktionen intensiviert. Unter anderem denke ich an die vielen Wahlkampfaktionen in Rheydt auf dem Marktplatz oder an die Lesung mit Bärbel Höhn.

Mit der GRÜNE ALTE LANDESVEREINIGUNG NRW gelang es 2023, nach langer Vorarbeit, ein Parteigremium von Bündnis90/Die Grünen auf Landesebene zu gründen. Dieses Gremium gibt uns die Möglichkeit ältere Menschen aktiv in die grünen landespolitischen Strukturen einzubringen.

All dies und noch viel mehr hat mir in den letzten fünf Jahren, sehr viel Freude gemacht und mich hoch motiviert. Aus diesem Grund und da mich meine Fraktion gern noch dabei haben möchte, bewerbe ich mich hiermit auf Listenplatz 9 der Reserveliste

Für den Direktwahlbezirk 23 Dorfbroich/Hövel bewerbe ich mich, da mein Wohnort in diesem Bezirk liegt. Hier werde ich besonders die älteren Bewohner ansprechen und motivieren.

Kurz zu mir persönlich:

Vor 45 Jahren bin ich, nach Lehr- und Wanderjahren weltweit, erfolgreichem Berufsleben in Mönchengladbach Rheydt gelandet. Ich bin jetzt allein lebend, habe eine Tochter und zwei Enkelkinder. Diese Enkel sind meine größte Motivation mich für den Erhalt unserer Welt einzusetzen.

Nur gemeinsam, mit Generationen übergreifender Zusammenarbeit, schaffen wir es unser größtes Problem den Klimawandel zu stoppen.

Dafür bitte ich um Eure Stimme

A18

Bewerbung

Initiator*innen: Melissa Kunkel-Laws

Titel: Melissa Kunkel-Laws

Foto



Angaben

Alter: 27

Geburtsort: Mönchengladbach

Selbstvorstellung

Liebe Freund:innen,

hiermit bewerbe ich mich auf den 1. Platz der grünen Ratsliste.

Kurz zu meiner Person: Ich bin seit 2018 grünes Mitglied, habe 2020 das erste grüne Direktmandat in Mönchengladbach gewonnen und gehöre seitdem dem Stadtrat Mönchengladbach an. Seit 2022 bin ich Ausschussvorsitzende für Umwelt und Mobilität und darf seit Anfang des Jahres eure Fraktionsvorsitzende sein. Aktuell studiere ich Politikmanagement, Public Policy und Öffentliche Verwaltung im Master. Ich besitze die deutsch-britische Staatsangehörigkeit, bin verheiratet und werde in Kürze 28 Jahre alt.

Fünf Jahre grüne Regierungsbeteiligung in Mönchengladbach – und wir haben viel bewegt! Trotz Krisen und knapper Kassen ist unsere Stadt sozial gerechter, grüner und nachhaltiger geworden. Doch eines ist klar: Wir sind noch lange nicht am Ziel.

Ich will mit euch gemeinsam das Erreichte ausbauen und neue Ideen einbringen – für eine Stadt, die noch lebenswerter, klimafreundlicher und vielfältiger wird. Denn wie es auf einer unserer grünen Postkarten so treffend heißt:

„Wer will, dass die Welt so bleibt, wie sie ist, will nicht, dass sie bleibt.“

Lasst uns gemeinsam weiter für Veränderung kämpfen – für ein grünes, buntes und nachhaltiges Mönchengladbach! ?

Die Veränderung betrifft nicht nur unsere Stadt, sondern auch uns selbst. Wir müssen noch sichtbarer werden, noch besser kommunizieren und noch mehr Menschen mitnehmen. Auch diese Entwicklung möchte ich mit euch vorantreiben. Denn ich bin überzeugt: die Zukunft ist grün.

Danke für euer Vertrauen!

A19

Bewerbung

Initiator*innen: Melissa Kunkel-Laws

Titel: Melissa Kunkel-Laws

Foto



Angaben

Alter: 27

Geburtsort: Mönchengladbach

Selbstvorstellung

Liebe Freund:innen,

hiermit bewerbe ich mich als Direktkandidatin für den Bezirk 25 Bonnenbroich/Geneicken. Diesen Bezirk habe ich 2020 als erste Grüne in Mönchengladbach gewonnen.

Kurz zu meiner Person: Ich bin seit 2018 grünes Mitglied und gehöre seit der letzten Kommunalwahl 2020 durch mein Direktmandat dem Stadtrat Mönchengladbach an. Seit 2022 bin ich Ausschussvorsitzende für Umwelt und Mobilität und darf seit Anfang des Jahres eure Fraktionsvorsitzende sein. Aktuell studiere ich Politikmanagement, Public Policy und Öffentliche Verwaltung im Master. Ich besitze die deutsch-britische Staatsangehörigkeit, bin verheiratet und werde in Kürze 28 Jahre alt.

Gemeinsam mit euch möchte ich für eine grüne Zukunft kämpfen und würde mich sehr über euer erneutes Vertrauen freuen.

A20

Bewerbung

Initiator*innen: Boris Wolkowski (KV Mönchengladbach)

Titel: Boris Wolkowski

Foto



Angaben

Alter: 49

Geburtsort: Mönchengladbach

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

mit diesen Zeilen möchte ich mich um einen aussichtsreichen Platz auf unserer Ratsliste für die Kommunalwahl 2025 bewerben. Gerne würde ich dabei den zweiten, also ersten offenen, Listenplatz

besetzen.

Zur Person:

Geboren: 1975 in Mönchengladbach

Beruf: Rechtsanwalt

Familienstand: Verheiratet, zwei leibliche und zwei Stiefkinder

Hobbys: Schach, (leider zu wenig) Sport.

Seit 2009 Mitglied bei Bündnis90/Die Grünen

Aktuell Ratsmitglied (seit 2014, vorher sachkundiger Bürger), Co-Fraktionssprecher,

Verwaltungsratsvorsitzender Stadtsparkasse Mönchengladbach

Warum möchte ich wieder in den Rat?

Vielleicht muss man so anfangen, dass wir in den letzten Jahren einiges in Mönchengladbach geschafft haben.

Wir haben den Klimanotstand ausgerufen und pflanzen mehr Bäume in der Innenstadt als vernichtet werden.

Wir sorgen für Bildungsgerechtigkeit und bauen den offenen Ganztag aus und errichten eine 7. Gesamtschule.

Wir kümmern uns um Menschen, denen es ökonomisch nicht so gut geht, und fördern den sozialen Wohnungsbau, helfen obdachlosen und geflüchteten Menschen sowie vielen sozialen Einrichtungen.

Wir schaffen Angebote für alle Menschen, ob im Sport oder in der Kultur, ob Frau, Mann oder Divers, ob jung, ob alt oder dazwischen, ob mit kleinen oder großen Einschränkungen, um Teil einer offenen Gesellschaft zu sein.

Besonders wichtig ist mir dabei, dass wenn „Grüne“ an der Mehrheit im Stadtrat beteiligt sind, die politischen Schwerpunkte natürlich auf Nachhaltigkeit, Umwelt- und Naturschutz, dem sozialen Ausgleich und einer weltoffenen Gesellschaft liegen.

Wir verfolgen aber eben auch bei Projekten, die eigentlich von allen begrüßt werden, wie der Modernisierung der Verwaltung, der finanziellen Nachhaltigkeit oder Bürger*innenbeteiligung bis ins im Detail unser Ziel eine lebenswerte Stadt für alle zu schaffen.

Bei städtischen Gebäuden und privaten Bauvorhaben verlangen wir so eine Dachbegrünung oder PV-Anlage. Wir setzen uns dafür ein, dass nachhaltige Finanzen nicht einseitig zu Lasten der wirtschaftlich Schwachen gehen und Bürgerbeteiligung nicht zu einer Phrase verkommt, sondern Handlungsspielräume schafft.

Damit dies nicht unter den Tisch fällt, brauchen wir ein starkes Ergebnis im September dieses Jahres und damit viele starke grüne Stimmen in den städtischen Gremien und Beteiligungen!

Ich selbst möchte beim Erzielen dieses Ergebnisses engagiert helfen, damit wir möglichst nah an (oder sogar über ?) unseren Zustimmungswert von 2020 mit mehr 21% kommen!

Meine persönliche Rolle in einer neuen Ratsfraktion sehe ich dabei vorrangig gar nicht so sehr in den einzelnen Fachbereichen, wo andere von uns im Detail qualifizierter sind. Vielmehr möchte ich mich weiter in der Koordinierung unserer Rats-, Bezirks- und Ausschussarbeit einsetzen, die Durchsetzung unserer Ziele gegenüber und zusammen mit anderen Fraktionen voran bringen und die notwendigen finanziellen Handlungsspielräume schaffen.

Beste Grüße

Boris Wolkowski

A21

Bewerbung

Initiator*innen: Laura Steeger

Titel: Laura Steeger

Foto



Angaben

Alter: 31

Geburtsort: Mönchengladbach

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen

mein Name ist Laura Steeger, ich bin 31 Jahre alt, geboren in Rheydt und seit fast acht Jahren Mitglied bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Nach Stationen in Bonn, Köln und Utrecht bin ich wieder in meiner Heimatstadt

Mönchengladbach verwurzelt. Derzeit lebe ich in Waldhausen und werde bald mit meinem Verlobten, unserem Hund und unseren 2 Katzen nach Venn ziehen. Beruflich arbeite ich als wissenschaftliche Mitarbeiterin für Kultur-, Medien- und Sportpolitik in der Landtagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Ich habe ein Bachelorstudium in Medienwissenschaften abgeschlossen und ein Masterstudium in Kulturmanagement und Kulturpädagogik an der Hochschule Niederrhein absolviert.

Meine grüne Reise begann 2017 bei der GRÜNEN JUGEND Mönchengladbach, wo ich u.a als Sprecherin aktiv war. In den folgenden Jahren durfte ich drei Jahre Teil des Landesvorstands der GRÜNEN JUGEND NRW sein, unter anderem als politische Geschäftsführerin. In dieser Position habe ich die Kampagnenplanung zur Kommunalwahl 2020 mitverantwortet, welche über 100 junge Menschen in Nordrhein-Westfalen dazu bewogen hat, kommunale Verantwortung vor Ort in Ausschüssen, Kreistagen oder Stadträten zu übernehmen.

Aktuell bin ich Mitglied im achtköpfigen Landesvorstand von Bündnis 90/Die GRÜNEN NRW und habe das große Privileg als frauenpolitische Sprecherin viele Kreisverbände bei der Frauenförderung vor Ort zu unterstützen.

Seit 2020 darf ich als Ratsfrau im Stadtrat Mönchengladbach grüne Politik kommunal gestalten und bin Mitglied im Kulturausschuss, Sportausschuss und Integrationsrat sowie im Aufsichtsrat der MGMG und des Theaters.

Anfang 2025 habe ich in der Fraktion die Rolle der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden übernommen.

Mönchengladbach ist eine Stadt mit vielen Herausforderungen, aber auch großer Vielfalt und ungenutztem Potenzial. Es ist mir ein Herzensanliegen, ehrenamtliche Strukturen zu stärken, denn ohne die Menschen, die sich freiwillig engagieren, wäre unsere Stadt um vieles ärmer. Gleichzeitig müssen wir gezielt jene unterstützen, die keine eigene Lobby haben, und für soziale Gerechtigkeit sorgen. Ein besonderes Anliegen ist mir die Unterstützung der queeren Community, die noch immer mit Diskriminierung und Ausgrenzung konfrontiert ist.

Entscheidungen auf Landes- und Bundesebene haben direkte Auswirkungen auf unsere Stadt. Daher ist es entscheidend, Brücken zu schlagen, Netzwerke zu pflegen und kluge Strategien zu entwickeln, um Mönchengladbach nachhaltig zu gestalten. Ich möchte weiterhin zuhören, Sorgen ernst nehmen und mich für eine Stadt einsetzen, in der alle Menschen Gehör finden und ihre Lebensqualität verbessern können.

Dabei sind mir konkret drei Punkte wichtig:

- **Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ehrenamt**

Eine Kommune kann nur dann attraktiv werden, wenn alle an ihrer Gestaltung mitwirken können. Es braucht daher strukturelle Verbesserungen für mehr Gleichberechtigung und Teilhabe. Menschen sollen die Freiheit haben, Beruf, Sorgearbeit und ehrenamtliches Engagement miteinander zu vereinbaren – ohne dabei an strukturelle Grenzen zu stoßen.

- **Diskriminierungsfreie Stadt**

Kein Platz für Sexismus und Rassismus, kein Platz für Ausgrenzung. Mönchengladbach muss ein sicherer Ort für alle sein – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung oder sozialem Status. Es gilt, die Menschenwürde hochzuhalten und entschieden gegen jede Form von Diskriminierung vorzugehen.

- **Bürger*innendialog stärken**

Politik muss nahbar, zugänglich und transparent sein. Es müssen Formate ausgebaut werden, die Bürger*innen echte Mitgestaltung ermöglichen – sei es durch Bürger*innenbeteiligungen, Bürger*innenräte, Stadtteilgespräche oder digitale Beteiligungsplattformen. Wer in Mönchengladbach lebt, soll die Zukunft der Stadt aktiv mitbestimmen können.

Was bringe ich mit? Durch meine langjährige Erfahrung in verschiedenen grünen Vorständen habe ich ein ausgeprägtes politisches Gespür und strategisches Denken entwickelt. Mein Engagement auf Landesebene schafft wertvolle Synergieeffekte für die kommunale Arbeit. Dabei bleibt mein grüner Kompass stets klar ausgerichtet: Für eine gerechte, vielfältige und zukunftsfähige Stadt.

Ich bewerbe mich für Listenplatz 3, um diese Arbeit fortzusetzen und gemeinsam mit euch Mönchengladbach grüner, gerechter und solidarischer zu gestalten.

Ich freue mich auf euer Vertrauen und unsere gemeinsame Zukunft.

Eure Laura

A22

Bewerbung

Initiator*innen: Laura Steeger

Titel: Laura Steeger

Foto



Angaben

Alter: 31

Geburtsort: Mönchengladbach

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

meine ausführliche Bewerbung findet ihr bei den Bewerbungen für die Ratsreserveliste, bei der ich auf Listenplatz 3 antrete.

Deswegen hier eine kleine Bewerbung für den Direktwahlbezirk.

Gerne möchte ich auch zu dieser Kommunalwahl wieder im Direktwahlbezirk "Alter Markt/Gründerzeitviertel" antreten. Als Kulturpolitikerin gibt es für mich keinen besseren Wahlbezirk, denn hier schlägt das kulturelle Herz Mönchengladbachs!

Vom **Alten Markt** mit seiner lebendigen Club- und Kneipenkultur, über das **Museum Abteiberg** als architektonisches und künstlerisches Aushängeschild, bis hin zur **Zentralbibliothek** als Ort für Bildung und Begegnung – ein Wahlkreis voller Kultur und Leben.

2020 konnte ich diesen Wahlbezirk leider nicht gewinnen, aber mit 22,50% ein ziemlich gutes Ergebnis für die Grünen erzielen.

Darauf möchte ich gerne aufbauen und hoffe auf euer Vertrauen.

Eure Laura

A23

Bewerbung

Initiator*innen: Tobias Reckeweg (KV Mönchengladbach)

Titel: Tobias Reckeweg

Foto



Angaben

Alter: 35

Geburtsort: Gütersloh

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen und Mitstreiter*innen,

ich bewerbe mich für einen Listenplatz für den Stadtrat und möchte mich euch hier einmal kurz vorstellen.

Ich bin Tobias, 35 Jahre alt und geboren und aufgewachsen in Ostwestfalen. Ich bin Lehrer für Deutsch, Geschichte und Mathematik an der Theo-Hespers-Gesamtschule.

Nachdem ich 30 Jahre in Gütersloh und Bielefeld lebte und studierte, nutzte ich das Referendariat für den Absprung ins Rheinland. Nach anderthalb Jahren praktischer Ausbildung in Neuss bekam ich die feste Stelle an der THG in Mönchengladbach 2020 und seit 2021 lebe und wohne ich auch in dieser Stadt, die mir mehr und mehr ans Herz wächst. Ich wohne im Norden zusammen mit meinem Mitbewohner Rocky. Rocky ist ein drei Jahre alter Australian Shepherd. Gemeinsam haben wir im letzten Jahr die Ausbildung zum pädagogischen Begleithundteam abgeschlossen und er unterstützt mich bei meiner pädagogischen Arbeit in der Schule.

Im Monat meines Umzugs 2021 bin ich auch der Partei beigetreten. Ich habe mein ganzes Leben lang Grün gewählt, mit meinem Beitritt wollte ich aber auf die Stadt warten, die mein langfristiger Lebens- und Wirkungsmittelpunkt werden sollte: Mönchengladbach. Bei allem was ich tue, gebe ich immer 100 Prozent - sei es beruflich, privat oder politisch. Deswegen bin ich sehr glücklich, nun bei den Grünen in Mönchengladbach mein politisches Zuhause gefunden zu haben. Jenseits meiner politischen Arbeit für die Grünen bin ich auch seit 2023 Vorstandsvorsitzender der Theo-Hespers-Stiftung.

Mit meiner Kandidatur im Speziellen aber auch im Allgemeinen durch mein Engagement in der Partei möchte ich dazu beitragen, Mönchengladbach zu einem (noch) besseren Ort zu machen. Dabei sind mir persönlich insbesondere folgende Themen ein Herzensanliegen, für die ich mich schon seit Jahren einsetze:

Beste Bildung und Chancengerechtigkeit für alle Kinder und Jugendlichen

Ich arbeite nicht zufällig an der Theo-Hespers-Gesamtschule, sondern weil ich Teil eines engagierten Teams sein wollte, das Schule anders, nachhaltiger und lebensnäher gestalten und leben möchte. Bildungspolitisch wurde ich an der reformpädagogischen Laborschule Bielefeld sozialisiert, an der ich neben dem Studium arbeitete und meine dortige Mentorin sagte mir damals: "Wer einmal hier gearbeitet hat, kann nie wieder guten Gewissens an einer normalen Regelschule arbeiten." - Und leider behielt sie recht. Doch das möchte ich ändern. Ich möchte, dass Schulen sich an den Schüler*innen orientieren, Vielfalt als Chance und Bereicherung erkennen, echte Inklusion fördern, digitale Bildung nachhaltig etablieren und weiterentwickeln und die Demokratisierung des Systems Schule ernst nehmen und umsetzen.

Gleichzeitig sehe ich jeden Tag, was spätestens durch PISA seit 20 Jahren bekannt ist: Bildungserfolg hängt vom sozialen Status ab und oft hängt er von der Haltung der Lehrkräfte ab. Dies müssen wir endlich ändern und das beginnt für mich auf kommunaler Ebene.

Klare Haltung gegen Rassismus und Antisemitismus

Ich setze mich für eine Gesellschaft ein, in der Jede*r frei von Diskriminierung leben kann. Dieses Ideal ist nicht erst seit dem Bröckeln der Brandmauer in Gefahr. Deswegen kämpfe ich bereits seit 20 Jahren gegen Rassismus und Antisemitismus und bin auch aus diesem Grund vor vier Jahren Vorstandsmitglied der Theo-

Hespers-Stiftung geworden. Darüber hinaus pflege ich Kontakte zu jüdischen Communities in Deutschland, Kanada, USA und Israel, insbesondere nach Toronto, wo ich in den letzten Jahren auch Vorträge zu Antisemitismus in Deutschland gehalten habe.

In der Kommunalpolitik möchte ich mich dafür einsetzen, eine klare und bedingungslose Haltung gegenüber jeder Form von Menschenfeindlichkeit auszubauen und Unterstützungsangebote, Empowerment und echte Solidarität jenseits von Lippenbekenntnissen zu fördern.

Soziale Gerechtigkeit und Solidarität

Mönchengladbach ist eine bunte und vielfältige Stadt. Vielfältig ist leider aber auch nach wie vor der Zugang zu Bildung, politische Teilhabe und Repräsentation, soziale und finanzielle Sicherheit. Deswegen setzte ich mich für ein solidarisches Miteinander, Gemeinschaft, Zusammenarbeit sowie Förderung und Unterstützung Benachteiligter ein.

Gerne beantworte ich euch all eure Fragen, die ihr noch zu mir und meinen Positionen habt. Ich freu mich auf den Austausch und die Zusammenarbeit mit euch!

Euer Tobias

A24

Bewerbung

Initiator*innen: Tobias Reckeweg (KV Mönchengladbach)

Titel: Tobias Reckeweg

Foto



Angaben

Alter: 35

Geburtsort: Gütersloh

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

in meiner Bewerbung für die Ratsliste bin ich schon ausführlicher auf meine Person und meine politischen Positionen und Kernthemen eingegangen.

Ich bin sehr motiviert, mein Engagement und meine Expertise auch auf kommunalpolitischer Ebene einzubringen und kandidiere daher als Direktkandidat für den Wahlbezirk **Speick/Westend/Altstadt Süd**. Hier wohne ich auch, seit ich vor vier Jahren nach Mönchengladbach gezogen und den Grünen beigetreten bin. Ich freue mich auf einen Wahlkampf mit direktem Bürger*innendialog und bin fest entschlossen, das Wahlergebnis der Grünen 2020 in diesem Wahlbezirk von 20,8 Prozent weiter auszubauen.

Daher bitte ich euch um eure Unterstützung und euer Vertrauen.

Euer Tobias

A25

Bewerbung

Initiator*innen: Angela Gunkel (KV Mönchengladbach)

Titel: Angela Gunkel

Foto



Angaben

Alter: 60

Selbstvorstellung

Beruf:

Bilanzbuchhalterin und Immobilienverwalterin in Vollzeit im Paritätischen in Rheydt

Derzeitige politische Mandate:

Mitglied der Bezirksvertretung Süd, Sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Feuerwehr, öffentliche Ordnung und Katastrophenschutz

Weiteres Ehrenamt:

Mitglied des Vorstands / Kassiererin des Vereins Klimaretten e.V., Köln

Bisherige politische Mandate und Ämter: Ratsfrau von September 2020 bis Dezember 2023,

Mitglied in Hauptausschuss, Finanzausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, mags Verwaltungsrat, vor der Ratstätigkeit Beisitzerin im Kreisvorstand des KV

Kandidatur für:

- gebundene Reservekandidatin für Anita Hoffmann
- Bezirksvertretung Süd, Listenplatz 5

Mir ist besonders wichtig:

- Mobilität für Alle durch einen guten ÖPNV, gute und sichere Rad- und Gehwege, flächendeckendes Car-Sharing- Angebot
- Klimafolgenanpassung und -resilienz
- Integration und Inklusion, Abbau von Barrieren
- Angebot von preiswerten und barrierefreien Wohnungen mit guter Anbindung an Infrastruktur
- Prävention vor Repression.

Meine Stärken:

Ich gehe gut vorbereitet in Sitzungen, bin verbindlich, verlässlich, wertschätzend, empathisch und kompromissfähig. Es geht mir immer um die Sache und nicht um Befindlichkeiten.

Ich finde, Mönchengladbach ist eine schöne Stadt mit Potenzial, die sich bereits in den letzten Jahren gut entwickelt hat. Dank uns Grünen konnten wir schon viel auf den Weg bringen, jedoch ist dieser noch immer steinig. Ich bin gerne Teil dieses Weges!

A26

Bewerbung

Initiator*innen: Andreas Wurff

Titel: Andreas Wurff

Foto



Angaben

Alter: 0

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

zusammen mit meinem Tandem-Partner Wolfram Schubert bewerbe ich mich um den Platz 8 der Ratsliste für den neuen Stadtrat.

Seit rund 15 Jahren, zunächst ab 2010 als erster Technischer Beigeordneter der "Grünen", dann ab 2020 als Stadtrat für Bündnis90/Die Grünen, bin ich in Mönchengladbach tätig.

Zur Person: Verheiratet, 2 schon erwachsene Kinder, Dipl.-Ing. Architektur und Stadtplanung, Lehr- und Vortragstätigkeiten in D, I, F und USA, Bandmitglied und leidenschaftlicher Segler.

Meine Beweggründe: "Der öffentliche Raum einer Stadt prägt das Leben seiner Bewohner und ist Aushängeschild der Stadtgesellschaft" - ein ständige Herausforderung für einen politisch denkenden, ökologisch orientierten und fachlich ambitionierten Architekten.

So war ich zu Beginn meiner Tätigkeit in Mönchengladbach maßgeblich für die Realisierung des Marktplatzes in Rheydt, die Neugestaltung des Hugo-Junkers-Parks, die Umgestaltung des Hans-Jonas-Parks sowie die Sichtbarmachung des Abteibergbergs, aber auch für die Gestaltung des Mintos verantwortlich - eher die repräsentativen Räume und Projekte dieser Stadt. Mindestens genauso wichtig sind aber die vielen kleinen Anliegerstrassen und Quartiere, deren Aufwertung bislang eher vergessen wurden, die in Ihrer Summe jedoch die Stadt und Ihre Wirklichkeit prägen.

Eine bewohnerorientierte und bürgerfreundliche (Um-)Gestaltung des öffentlichen Raums im Sinne einer klimaangepassten ökologischen Aufwertung hin zu einer lebhaften Teilhabe, ein Platz auch für nichtkommerzielle Angebote und der gleichberechtigten Nutzung aller Verkehrsteilnehmer - dies ist Ziel meiner möglichen künftigen Ratsarbeit.

Ebenso wichtig ist mir die Weiterentwicklung bisheriger, eher selten zufriedenstellender Partizipationsmodelle. Die Gründung von Bürgerräten kann hier sicher ein Weg in die richtige Richtung sein, den es künftig auszutesten gilt.

Ihr seht, unsere Arbeit für eine lebens- und lebenswerte sowie klimaangepassten Stadt Mönchengladbach ist existenziell wichtig - Wolfram und ich wollen uns hierfür entsprechend motiviert einbringen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Ihr uns hierfür Euer Vertrauen schenkt!

A27

Bewerbung

Initiator*innen: Angela Gunkel (KV MG)

Titel: Angela Gunkel

Foto



Angaben

Alter: 60

Selbstvorstellung

Beruf:

Bilanzbuchhalterin und Immobilienverwalterin in Vollzeit im Paritätischen in Rheydt

Derzeitige politische Tätigkeiten:

Mitglied der Bezirksvertretung Süd, Sachkundige Bürgerin im Ausschuss für Feuerwehr, öffentliche Ordnung und Katastrophenschutz

Weiteres Ehrenamt: Mitglied des Vorstands / Kassiererin des Vereins Klimaretten e.V.

Bisherige politische Tätigkeiten:

Ratsfrau von September 2020 bis Dezember 2023, Mitglied in den Ausschüssen Hauptausschuss, Finanzausschuss, Rechnungsprüfungsausschuss, mags Verwaltungsrat, Beisitzerin im Kreisvorstand

Kandidatur für: Wahlbezirk 27 (Reststrauch/Kohr/Bell/Geistenbeck-Süd/Odenkirchen-West)

Mir ist besonders wichtig:

Mobilität für Alle durch einen guten ÖPNV, gute und sichere Radwege, flächendeckendes Car-Sharing-Angebot in allen Quartieren

Klimafolgenanpassung und -resilienz

Integration und Inklusion

Angebot von preiswerten und barrierefreien Wohnungen, vor allem für Singles, ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen

Lebenswertes Quartier

Prävention vor Repression.

Mönchengladbach hat so viele Stadtteile und Quartiere mit Herausforderungen, die man als Probleme oder auch als Potenzial definieren kann. Ich bin ein Mensch, der lösungsorientiert nach vorne schaut und sich daher an der Entwicklung der oben genannten Themen gern einbringt.

A28

Bewerbung

Initiator*innen: Marion Manske

Titel: Marion Manske

Foto



Angaben

Alter: 0

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bewerbe mich um den Listenplatz 5 sowie um den Wahlkreis Windberg/Großheide und würde mich sehr freuen, wenn ich euer Vertrauen gewinnen und auf eure Unterstützung zählen darf.

Ich bin mein Leben lang mit vollem Herzen Gladbacherin, das Windberger Veedel ist meine Heimat. Dort bin

ich aufgewachsen und nun - nachdem ich einige Zeit im wunderschönen Hardt gelebt habe - wieder nach Hause zurückgekehrt.

Ich habe zwei erwachsene Kinder. Beruflich bin ausgebildete Bankkauffrau und Personalreferentin. Ich habe fast 30 Jahre bei einer internationalen Großbank mit Sitz in MG gearbeitet. Dort war ich für ein 18-köpfiges Team als Führungskraft zuständig sowie, nahezu während meiner vollständigen Beschäftigungszeit, gewählte Betriebsrätin, Vertrauensperson der Schwerbehinderten Menschen sowie Mitglied der Tarifkommission.

Seit vielen Jahren bin ich im Sozialverband als Sozialberaterin (ehrenamtlich) aktiv. Heute bin ich selbstständig tätig und lasse mit großer Freude und Herzblut eine Seniorenbetreuung entstehen. Meine inhaltliche Ausrichtung ist hierbei Familien zu entlasten sowie Begegnungsstätte zu sein, um Einsamkeit entgegenzuwirken.

Ich darf seit der letzten Wahl die GRÜNEN in MG im Rat und Bezirk Nord unterstützen. Dies würde ich sehr gerne auch weiterhin mit Leben füllen. Ich habe schon immer - in Abhängigkeit von meiner Lebenssituation - Verantwortung übernommen. Als alleinerziehende Mutter, die berufstätig sein wollte, kenne ich die Herausforderungen aus eigener Erfahrung. In den Kindergartenzeiten habe ich mich im Elternrat eingesetzt, in der Schulzeit in der Pflegschaft, ich war allein in der Gesamtschule Hardt 7 Jahre lang Schulpflegschaftsvorsitzende, mein beruflicher Hintergrund hat es mir ermöglicht, in der Prüfungskommission für Bank Azubis tätig zu sein, ich war viele Jahre ehrenamtliche Richterin beim (Landes-)arbeitsgericht und noch heute beim Sozialgericht.

Für mich war es ein großes Glück, dass ich mich in der aktuellen Amtszeit breit aufstellen durfte und dabei viel gelernt habe, vor allem, wo ich meine politischen Schwerpunkte sehe. Ich brenne für soziale Themen - alles, was mit Menschen in jedem Lebenszyklus im Zusammenhang steht. Ein guter Start ins Leben, die Zeit im Kindergartenalter, der Übergang in Schulen, der Start ins Berufsleben bis hin zum Übergang in die Lebensphase, auf das Lebenswerk zurückzublicken. Die Themen einer I(i)ebenswerten Umwelt, auskömmliche Lebensumstände, bezahlbares Leben und Wohnen, sind von diesen sozialen Punkten untrennbar.

Persönlich bin ich im politischen Kontext ein ergebnisorientierter und strategisch denkender und handelnder Mensch. Ich schätze es, auf inhaltlicher Basis zu agieren und zu diskutieren. Dabei können und dürfen unterschiedliche Meinungen konkurrenzlos nebeneinanderstehen. Wichtig finde ich es, möglichst barrierefrei zu denken und zu handeln. Meine Erfahrung ist, dass ein inhaltlicher Diskurs nicht einem persönlich freundlichen Umgang entgegensteht.

Ich bitte um eure Unterstützung für meine Kandidatur.

Herzliche Grüße

Eure Marion